

## Pressedienst der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises



Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Referenten: Saskia Daubach-Metz und Timm Jörnhs

Tel.: 02603 972-181, 02603/972-165; Telefax: 972-6181, 972-6165

E-Mail: [referat03@rhein-lahn.rlp.de](mailto:referat03@rhein-lahn.rlp.de)

[www.rhein-lahn-kreis.de](http://www.rhein-lahn-kreis.de)

### **Zugewanderte und Einheimische im Gespräch**

**Nr. 264 - 7. September 2023 / Rhein-Lahn-Kreis.** Zu ungewöhnlicher Zeit war die Nassauer Stadtbücherei am Samstag, den 2.9.2023, geöffnet. Schon vor 15.00 Uhr traf ein bunt gemischtes Publikum ein: 23 Teilnehmer\*innen verschiedener Altersgruppen, 15 Zugewanderte verschiedener Nationalitäten, darunter 2 Schulkinder und 10 Einheimische kamen zum interkulturellen Gespräch. Veranstalter war der Beirat für Migration und Integration (BMI) des Rhein-Lahn-Kreises. Nach einer kurzen Einführung durch die Vorsitzende Ulrike Weiwad-Klenk begrüßte Stadtbürgermeister und Landtagsabgeordnete Manuel Liguori alle Gäste, die sich anschließend in Kleingruppen aufteilten. Geplant waren 2 Gesprächsrunden von jeweils 20 Minuten. Aber nur zwei Gruppen tauschten die Partner. Alle anderen waren nach 20 Minuten tief ins Gespräch vertieft und wünschten keinen Wechsel. „Wir haben uns noch viel zu sagen; wir sind überhaupt nicht fertig“, so der Kommentar der anderen Teilnehmer\*innen. Die gemütlichen Sitzcken der Stadtbücherei boten sich für einen solchen Austausch an. Ungestört plauderte man über Familie, Heimat, Lieblingsrezepte, Freizeit... Diese Punkte standen auf der Liste, die jeder Teilnehmer erhielt, um Sprachlosigkeit zu vermeiden. Doch diese Punkte waren gar nicht nötig. Eine gute dreiviertel Stunde waren die zwei Etagen der Bücherei voller Leben. „Interessant war es.“ „Ich mache das gerne wieder. Ich konnte ja nur einen Teilnehmer kennenlernen, das nächste Mal spreche ich mit jemand anderem“, so das Feed-Back nach der Gesprächsrunde. Von Seiten der Zugewanderten wurde der Wunsch geäußert, einen Sprachklub einzurichten, um den Austausch fortzusetzen. Der Beirat wird diese Idee weiterverfolgen.